

Arbeitsbedingungen und Berufszufriedenheit angestellter Tierärzt:innen 2020 in Deutschland



Dr. Katharina Charlotte Jensen, Dr. Anne Menzel, Dr. Juliane Munzel, Maren Ewert,
Dr. Alina Hülsebusch, Dr. Carina Blaschka, Lilith Steingraber, Dr. Sabine Schulte-
Bahrenberg, Dr. Tim Bonin, Dr. Dirk Remien, Dr. Elisabeth Brandebusemeyer,
Dr. Christian Wunderlich

Erste Teile der Studie, keine vollständige Darstellung der Ergebnisse – Publikation folgt.

Idee zu einer gemeinsamen Studie



- Evaluation der Ist-Situation für angestellte Tierärzt:innen als Basis für Gespräche zwischen dem VUK und dem BaT
- Schwerpunkte:
 - Welche Arbeitsbedingungen bestehen aktuell?
 - Wie ist die Berufszufriedenheit mit diesen Bedingungen?
 - Wo gibt es Verbesserungsbedarf?
- Ausarbeitung durch das BaT-Gremium „Tarifvertrag“ und das Präsidium des VUK



Angestellte Tierärztinnen und Tierärzte in Deutschland - eine Bestandsaufnahme 2020

BaT und VUK fragen nach -wie ist die aktuelle Situation?

Studiendesign



&



- Anonymisierte Online-Befragung über die Plattform surveymonkey
- 33 Fragen, ca. 10 Minuten
- Einfach- und Mehrfachantworten, zum Teil Freitextfelder
- Zeitraum der Umfrage: 01.03.- 04.10.2020
- Rekrutierung über soziale Medien, Netzwerke der Vereine, Printmedien

Erhobene Daten

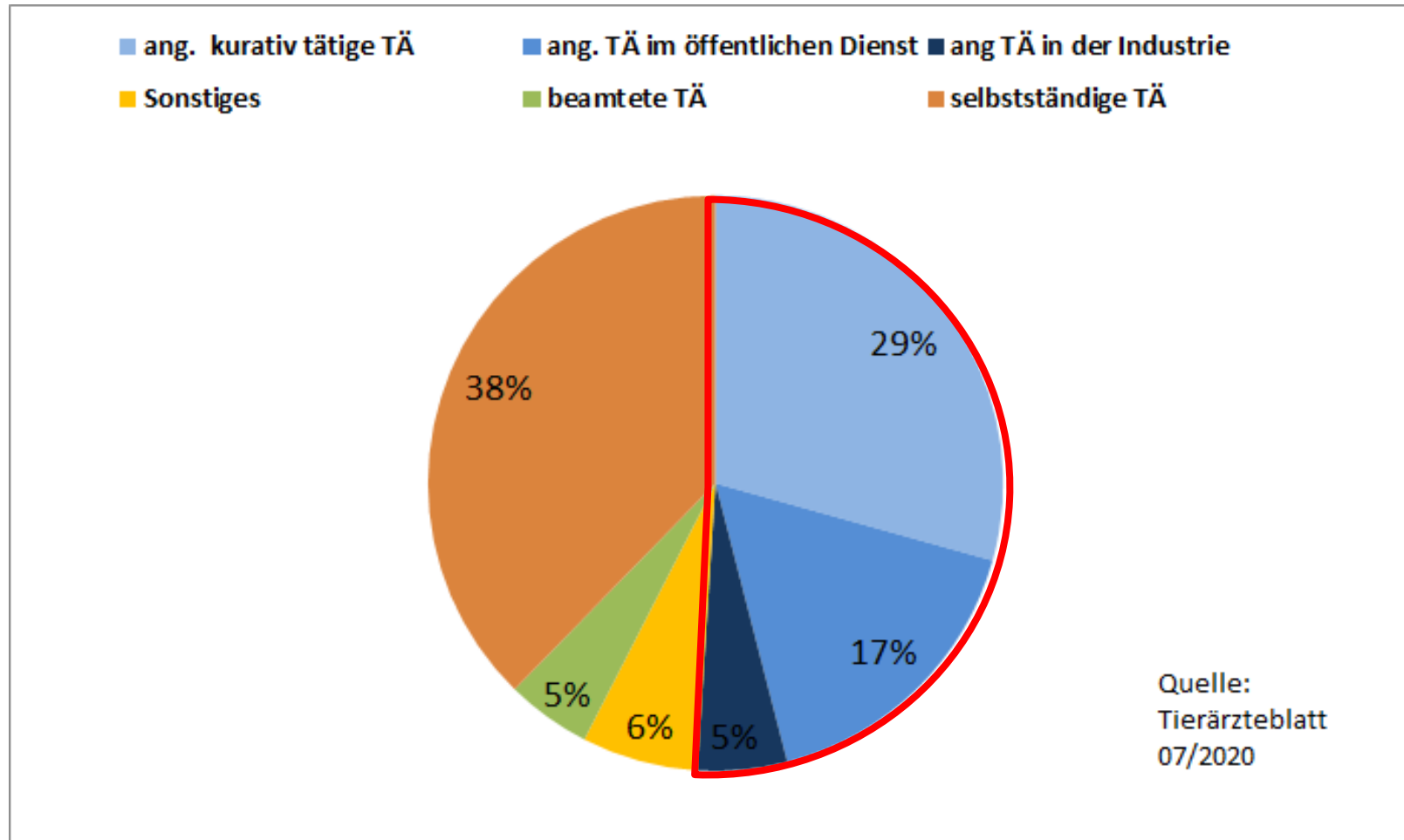


&

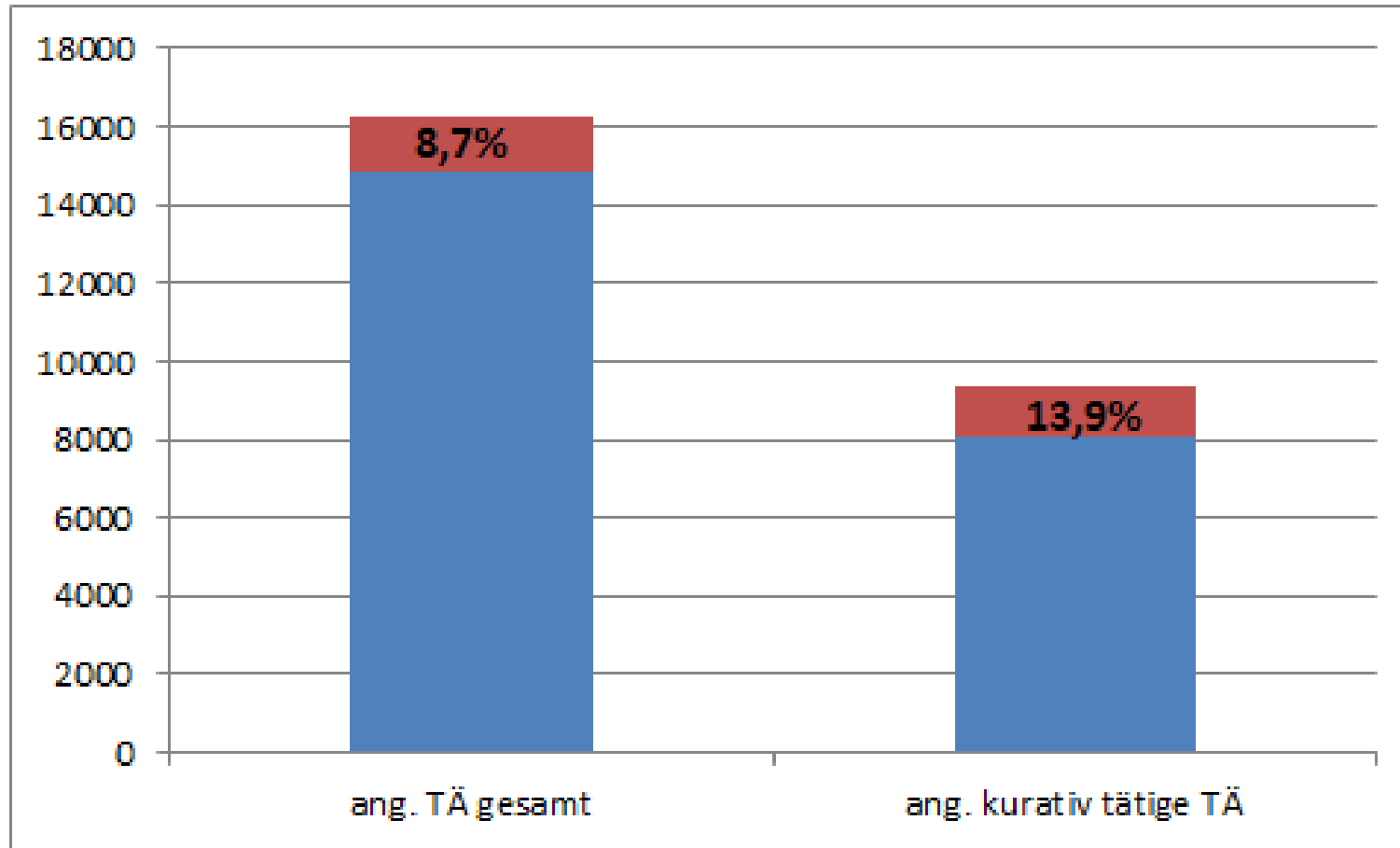


- Demographie der Studienteilnehmer:innen
- Beschreibung der Arbeitsstelle
- vertraglich vereinbarte Arbeitskonditionen
- Arbeitszufriedenheit, Arbeitsklima,
Verbesserungsmöglichkeiten

Tierärzteschaft in Deutschland



Anteil der Befragten an Zielpopulation



Studienpopulation

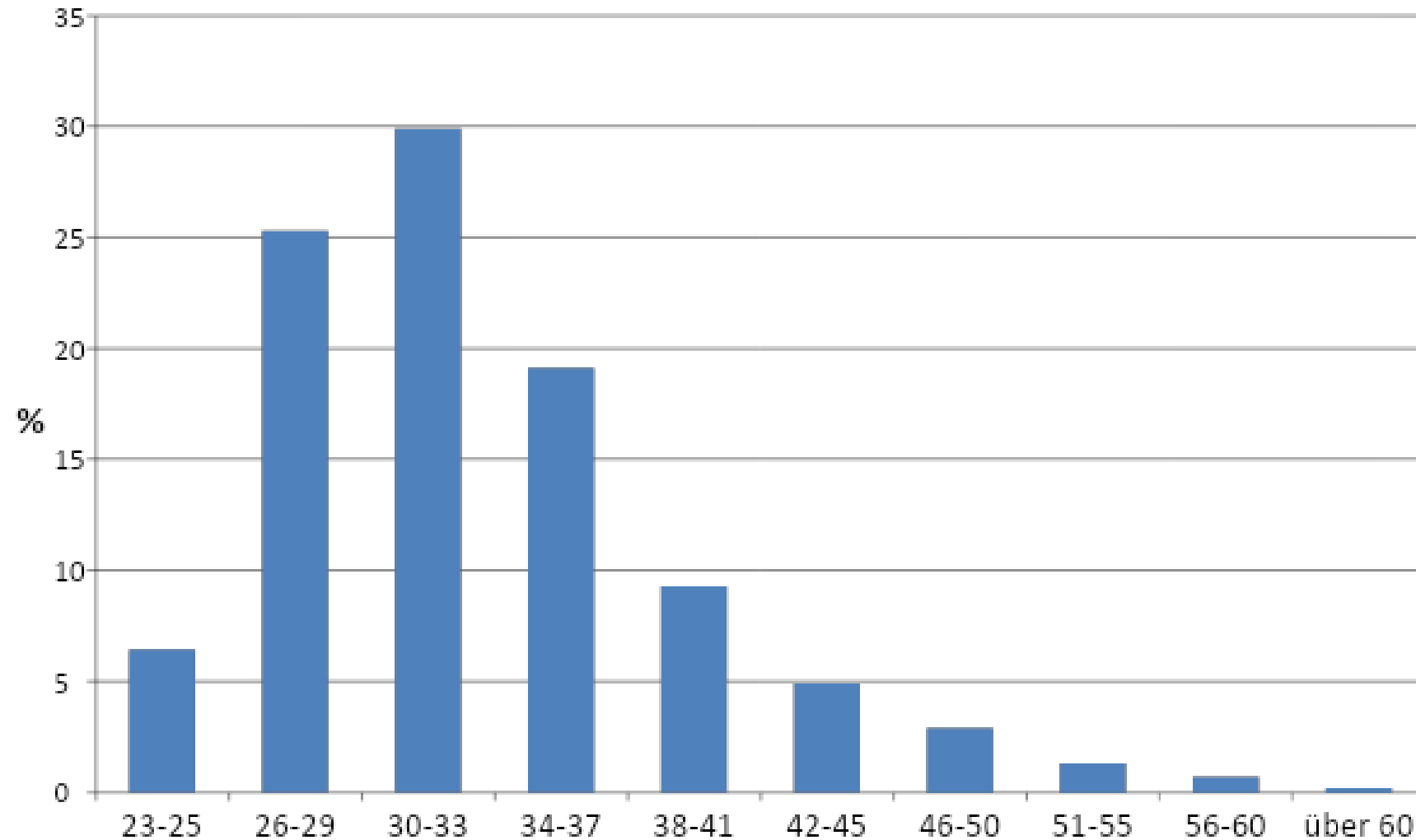


&

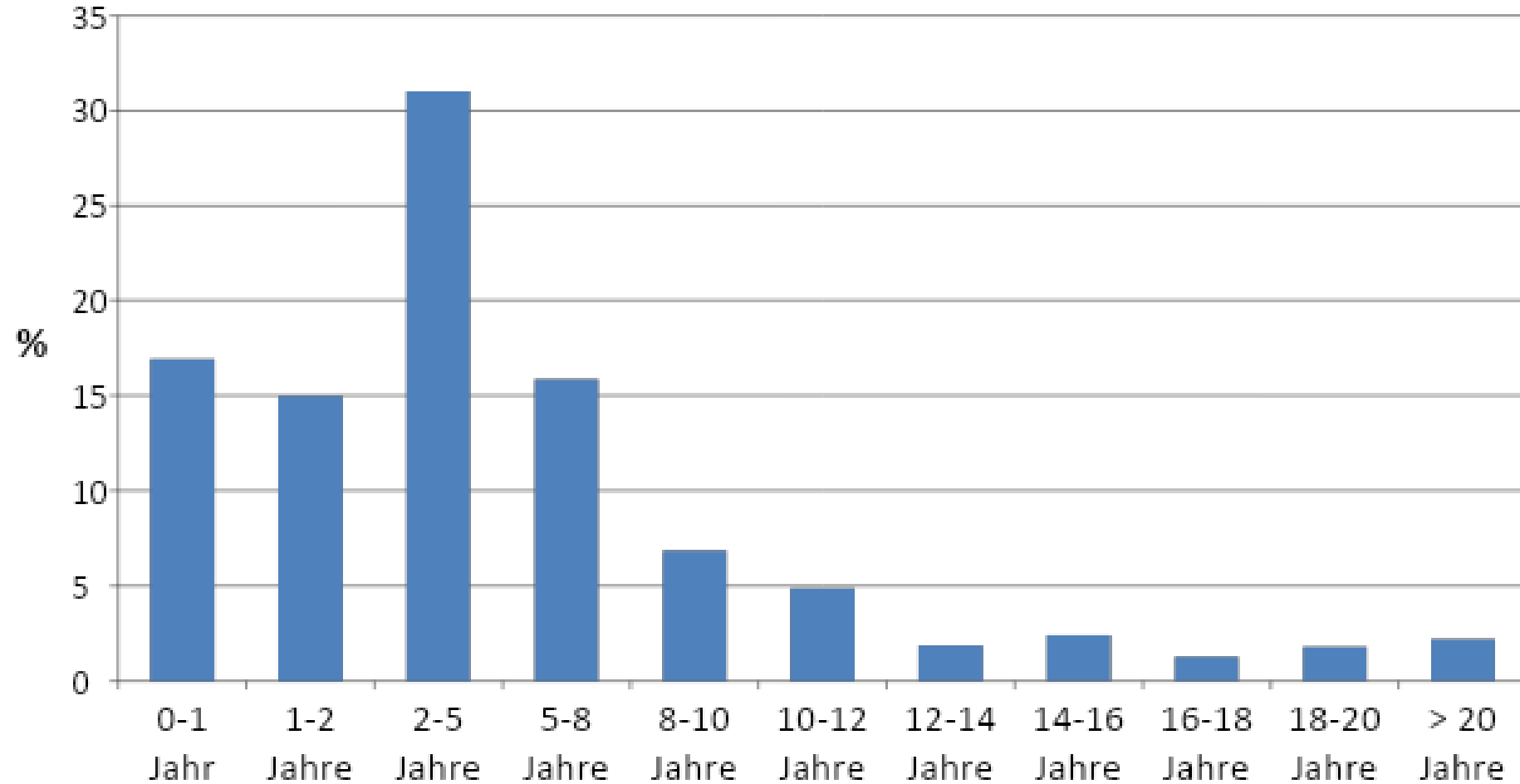


- 1414 auswertbare Datensätze
- 88% weiblich
- 90% der Teilnehmenden zwischen 25 und 41 Jahren
- ~63% mit 0-5 Jahre Berufserfahrung
- 88% gaben als höchste Qualifikation die Approbation, Promotion oder Internship an

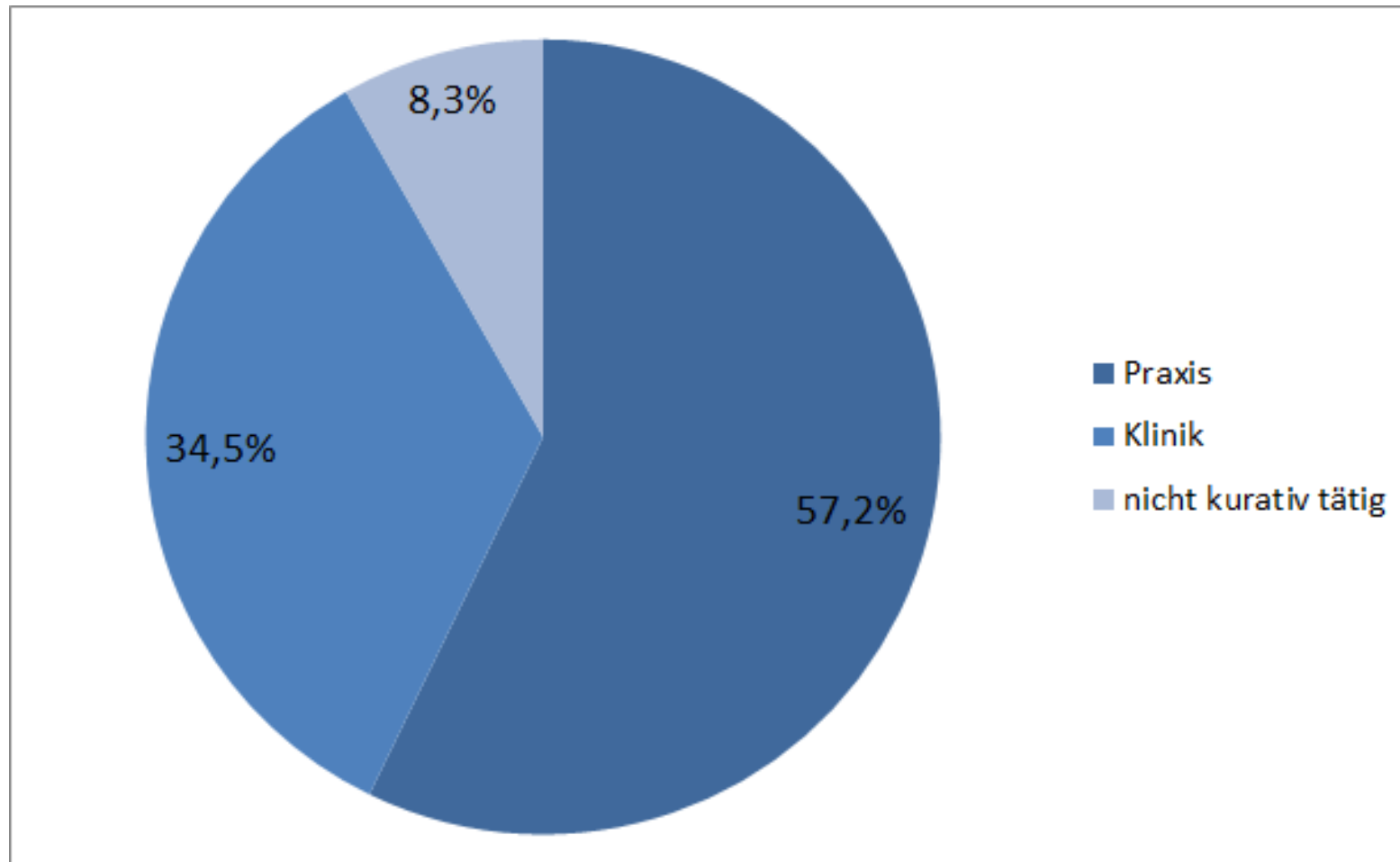
Alter der Teilnehmenden



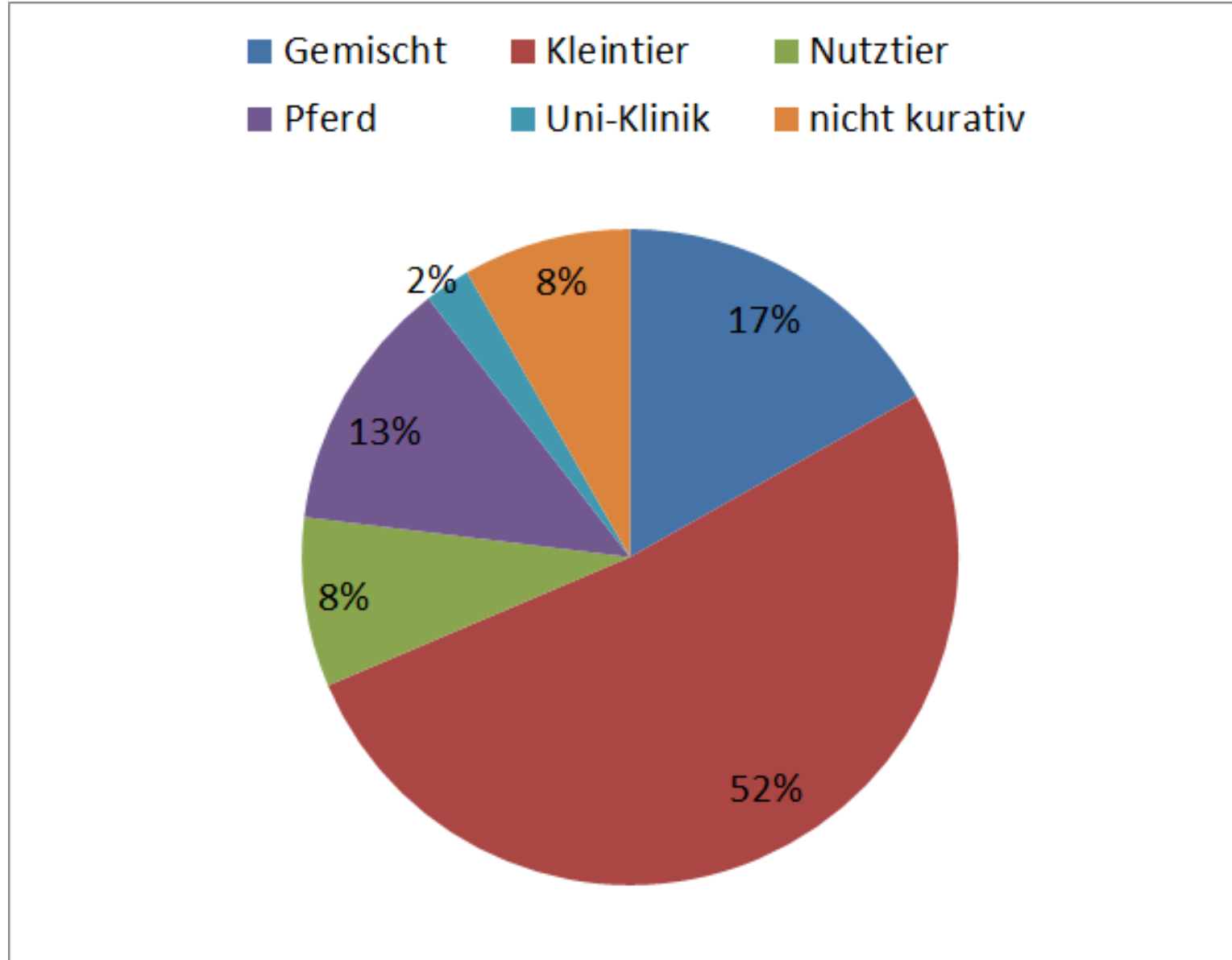
Berufserfahrung der Teilnehmenden



Art der Arbeitsstätte



Überwiegend behandelte Tierart



Zusammenfassung Einleitung



&

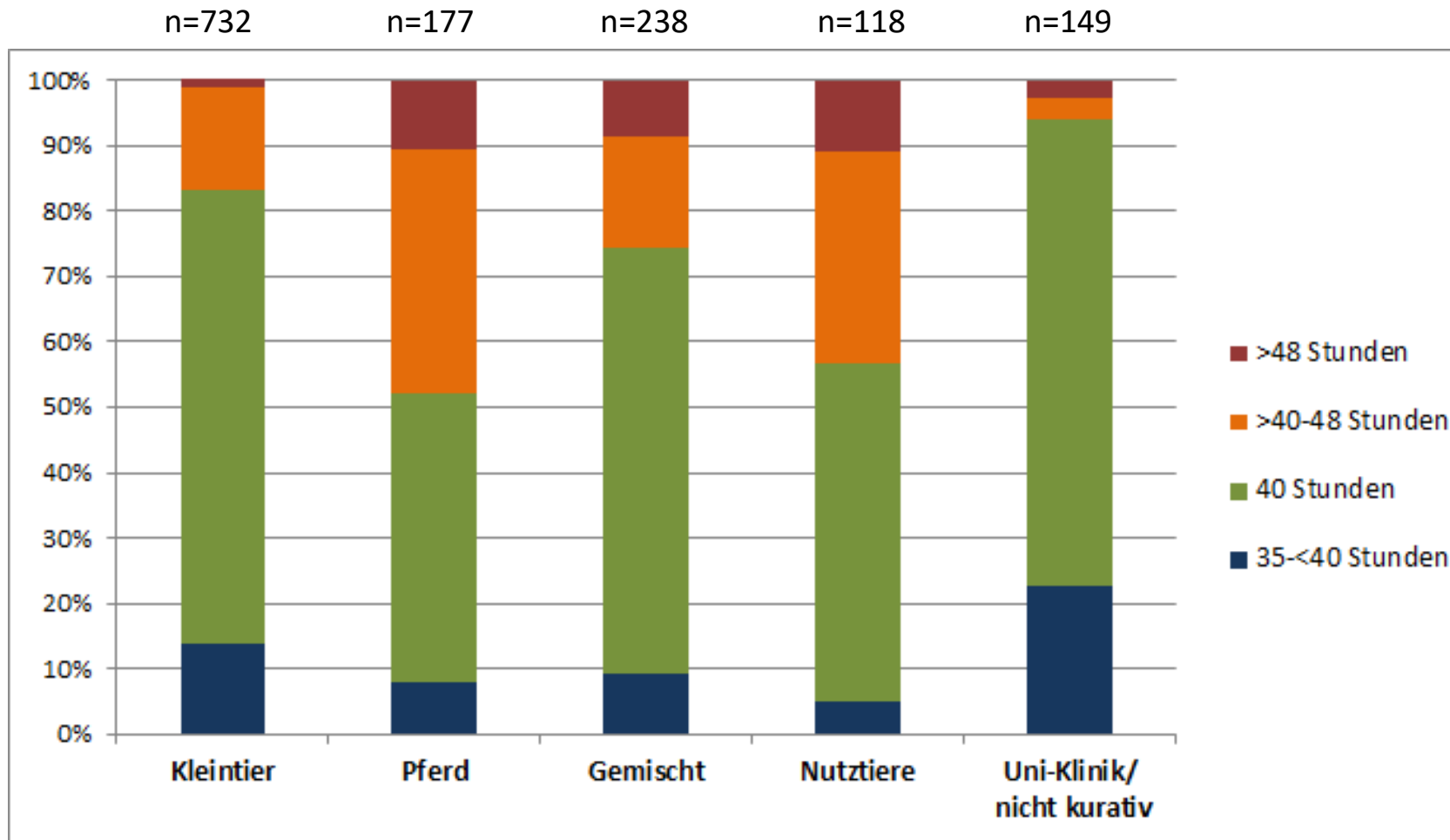


- Idee: Status quo-Erhebung
- junge, kurativ tätige Tierärztinnen überrepräsentiert
- knapp 9 % der Zielpopulation
- knapp 13 % der kurativ tätigen angestellten TÄ

Leistungen der Arbeitnehmer:innen

Wochenarbeitszeit, Nacht- und Wochenenddienste,
Überstunden

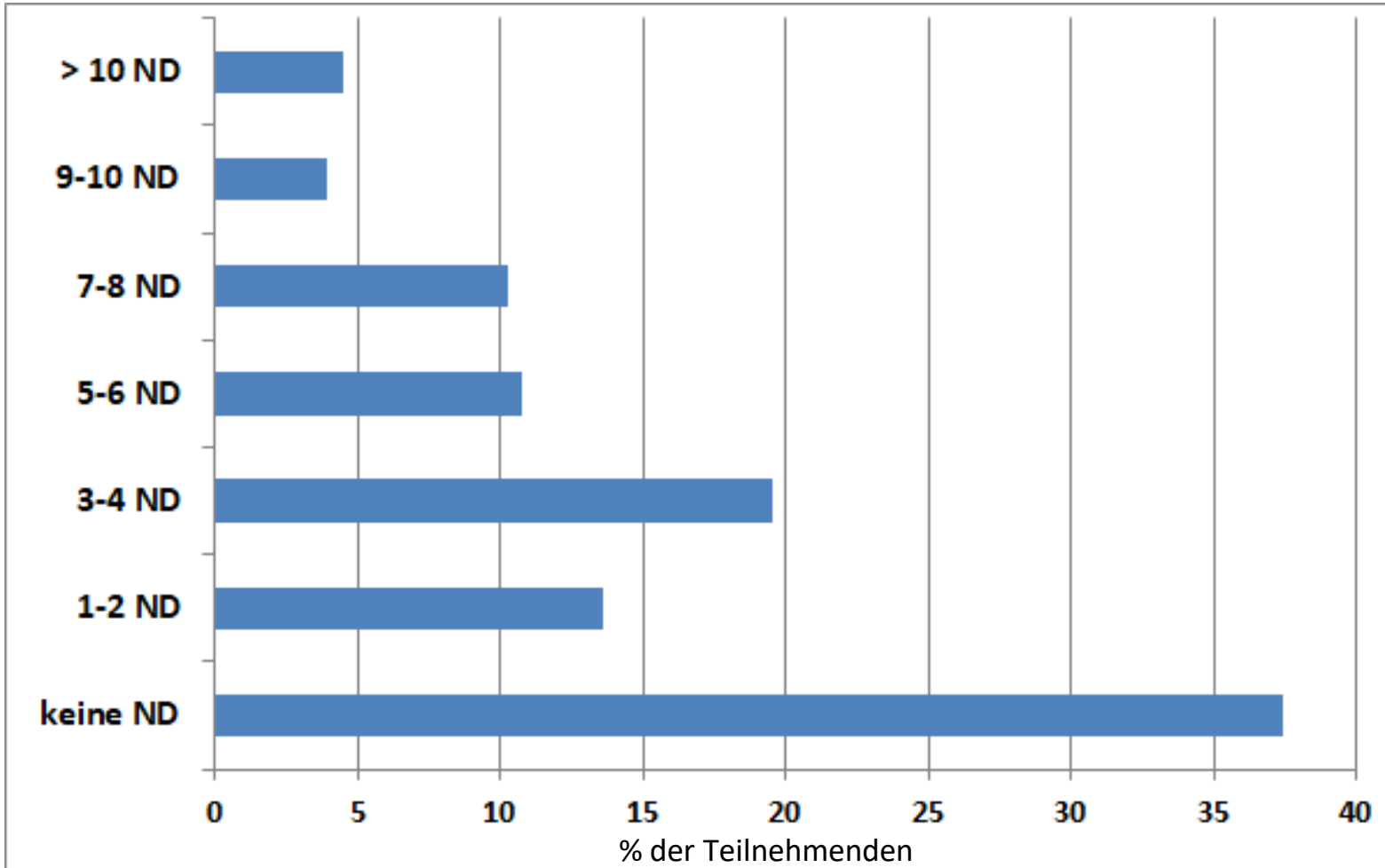
Vertraglich festgelegte Arbeitszeit (bezogen auf eine Vollzeitstelle)



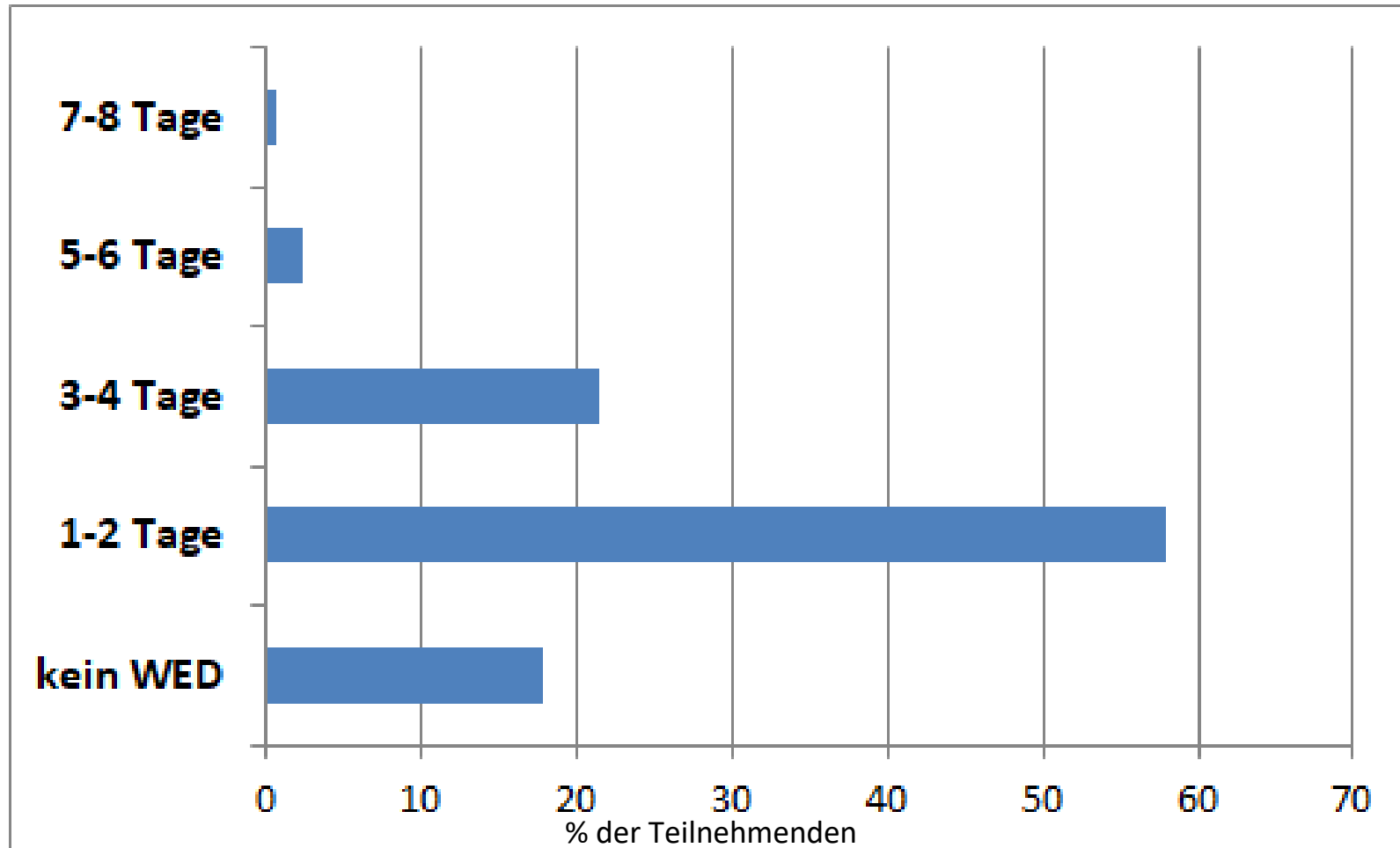
Verstöße gegen rechtliche Vorschriften

- 1% der TÄ im Kleintierbereich gaben vertraglich fixierte Arbeitszeiten > 48h an
- In den anderen kurativen Bereichen gaben 8-11% Zeiten >48h an

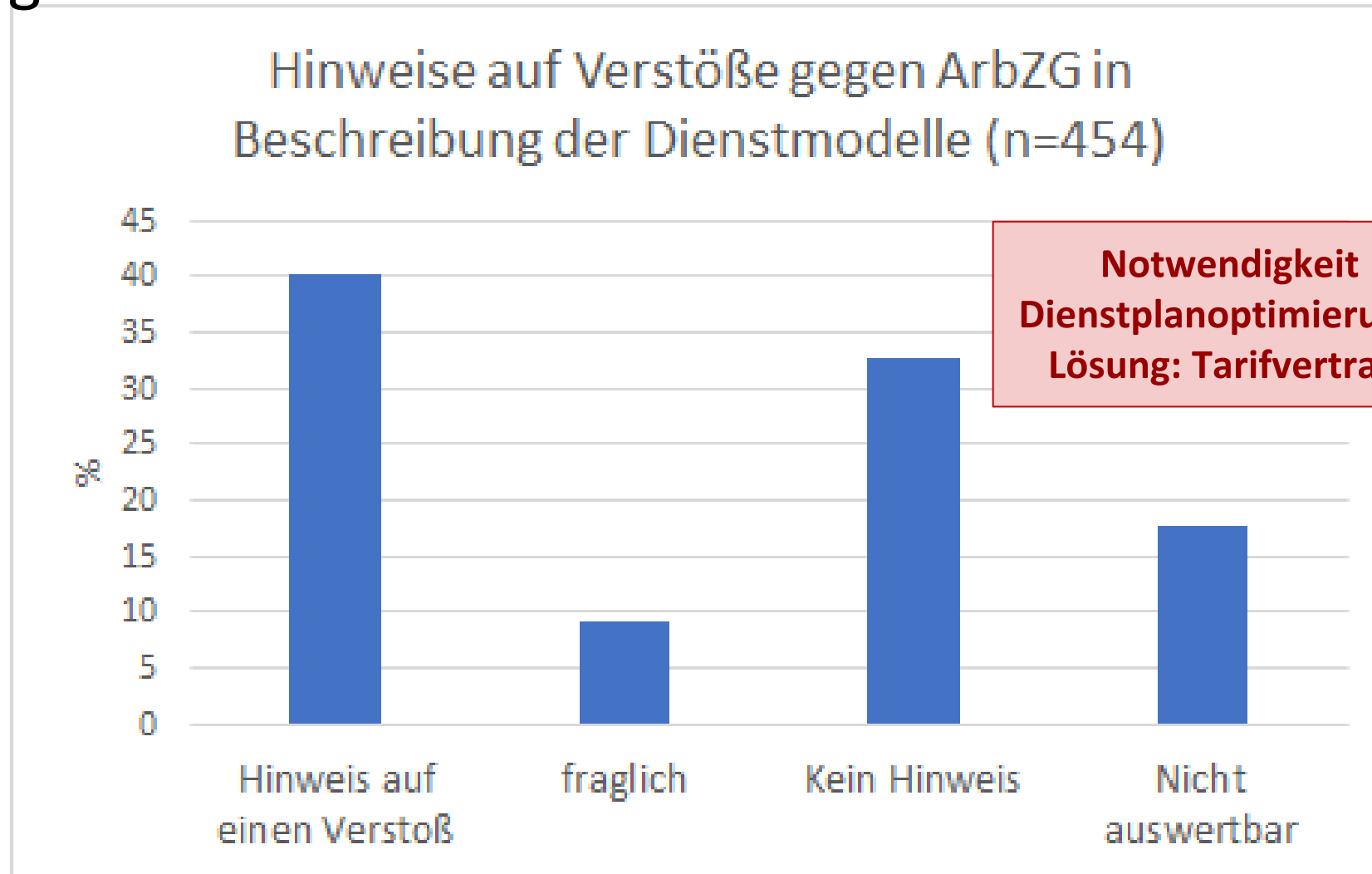
Nachtdienste pro Monat



Wochenenddienste pro Monat



Dienstmodelle - gesetzeskonform?



Überstunden

- tatsächliche Arbeitszeit nicht erfasst
- ca. 11 % erhalten Zuschläge für Überstunden
- ca. 53% erhalten einen Freizeitausgleich
- ca. 21% bekommen Überstunden ausbezahlt
- 41% erhalten weder Ausgleich noch Auszahlung

Statement - VUK



&



- die Gruppe jung weiblich und mit wenig Berufserfahrung ist überrepräsentiert
- vertraglich fixierte Arbeitszeiten von 40h oder weniger bei > 83% im Kleintierbereich
- > 44% der KT TÄ leisten keinen Nachtdienst
- > 36% der KT TÄ leisten 1-4 Nachtdienste pro Monat
- In anderen kurativen Bereichen leisten 20% der Tierärzt:innen 8 und mehr Nachtdienste pro Monat
- 75% arbeiten maximal an 2 Wochenendtagen pro Monat

Statement - BaT



&



Angestellte TÄ

- arbeiten mehr, als gesetzlich erlaubt (KT 1%, andere kurative Bereiche 8-11%)
- leisten Nacht- und WE-Dienste, obwohl die Dienstmodelle häufig nicht gesetzeskonform sind
- machen Überstunden, 41% erhalten dafür weder einen Freizeitausgleich, noch eine Auszahlung (oder leisten keine)

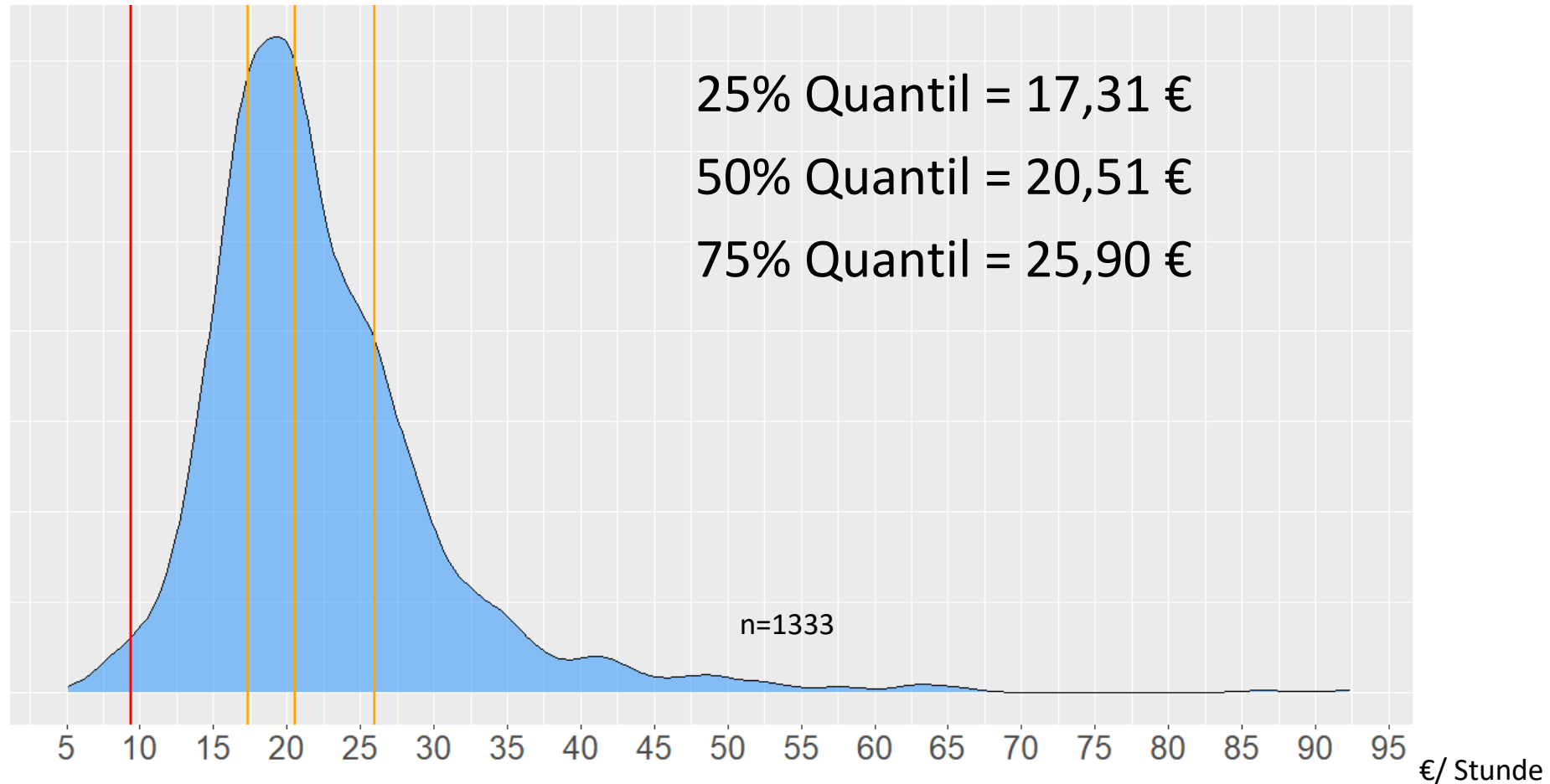
Leistungen der Arbeitgeber:innen

Stundenlohn, Urlaubstage, Fortbildungen, Zuschläge,
Zusatzleistungen

Berechnung Arbeitslohn

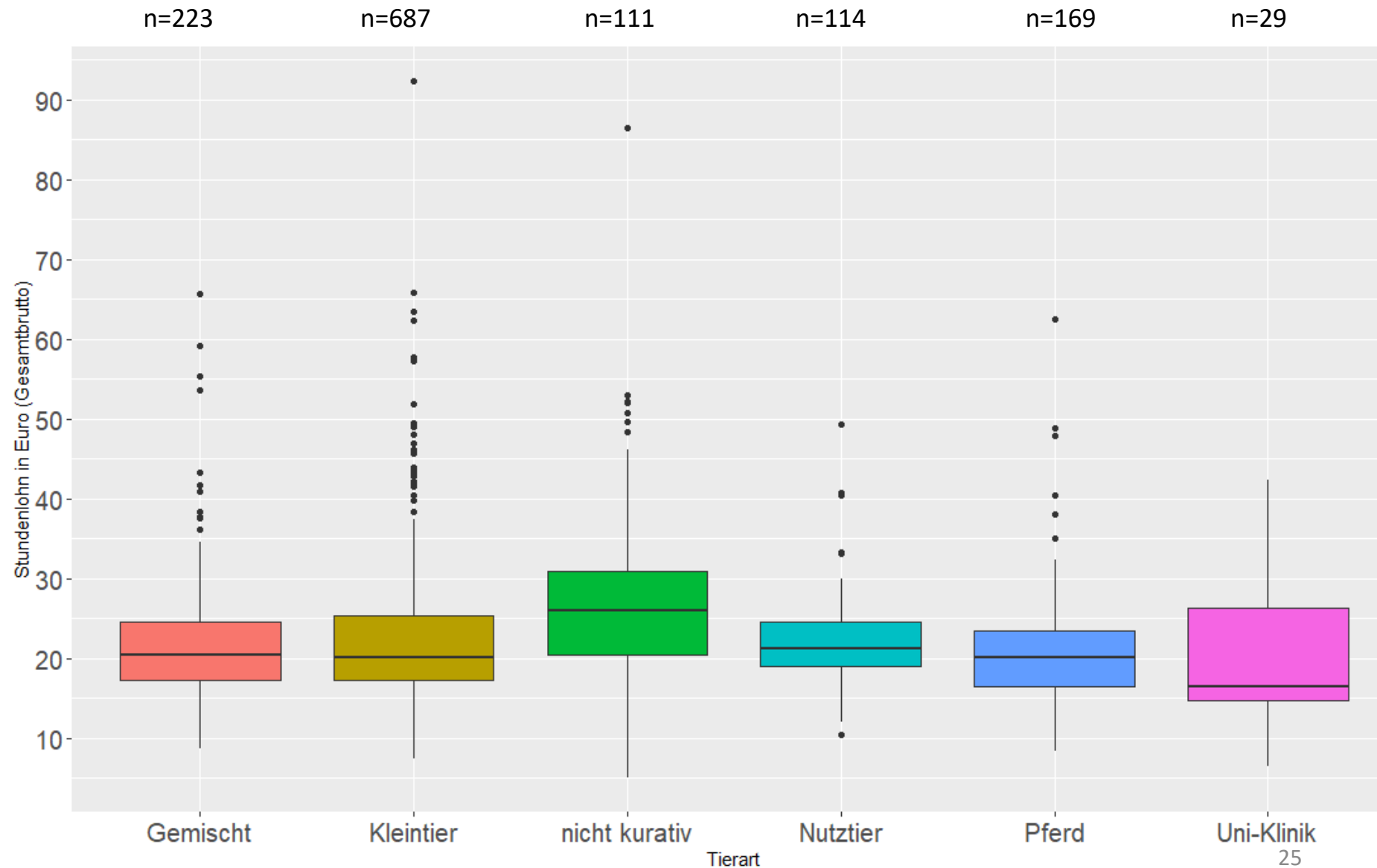
- bezogen auf vertraglich festgelegte Arbeitszeit
→ Überstunden werden im Gegensatz zur Studie von Kersebohm et al. (2017) nicht berücksichtigt!
- bezogen auf Grund-Brutto-Gehalt und auf Gesamt-Brutto-Gehalt (inkl. Zuschläge)
- $3 \times \text{Monatsbruttolohn} / 13 / \text{wöchentliche Arbeitsstunden} = \text{Stundenlohn (Brutto)}$

Stundenlohn der angestellten Tierärzt:innen (Gesamtbrutto)

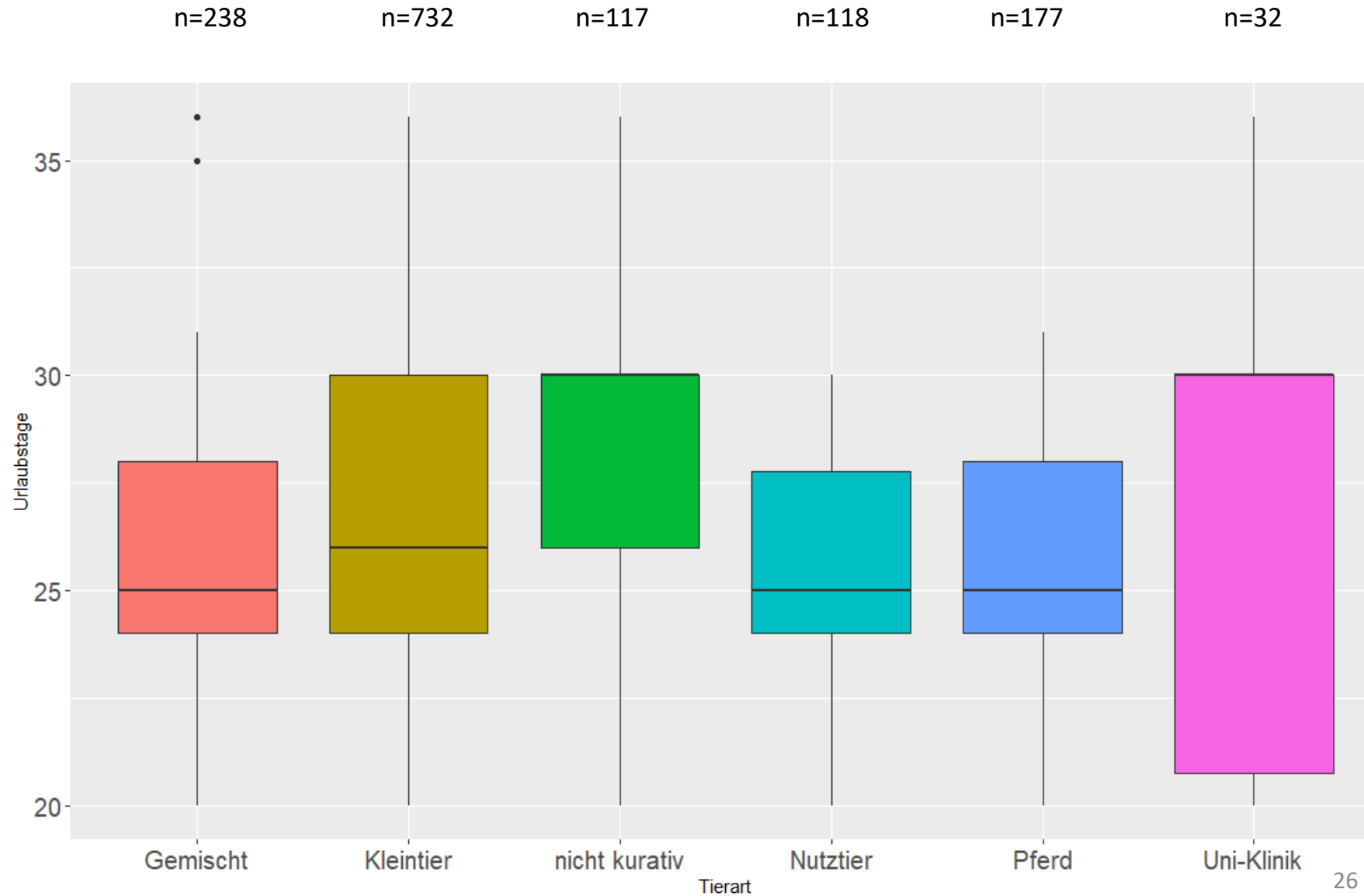


Mindestlohn: 9,35 €

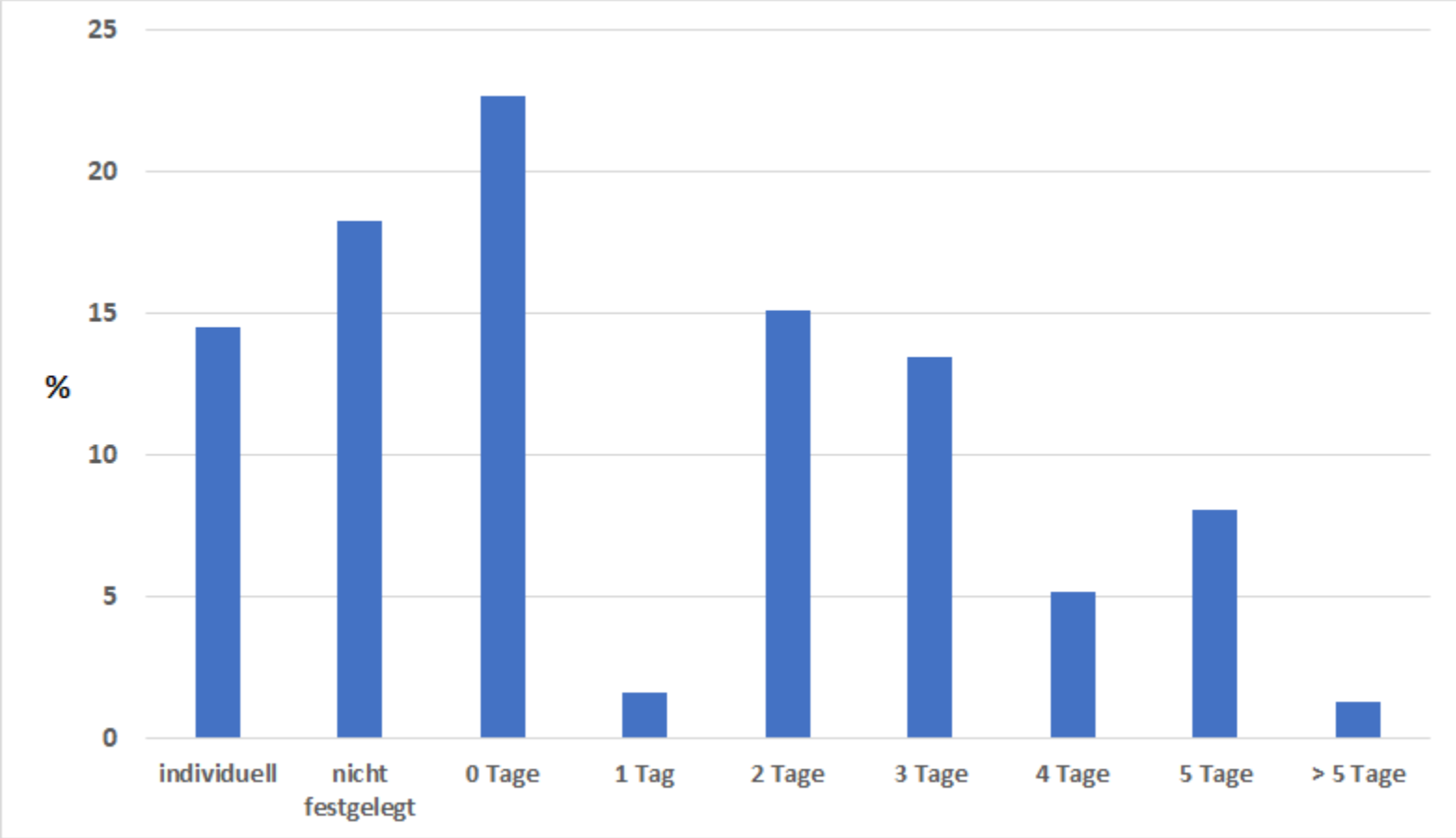
Stundenlohn nach Tierart



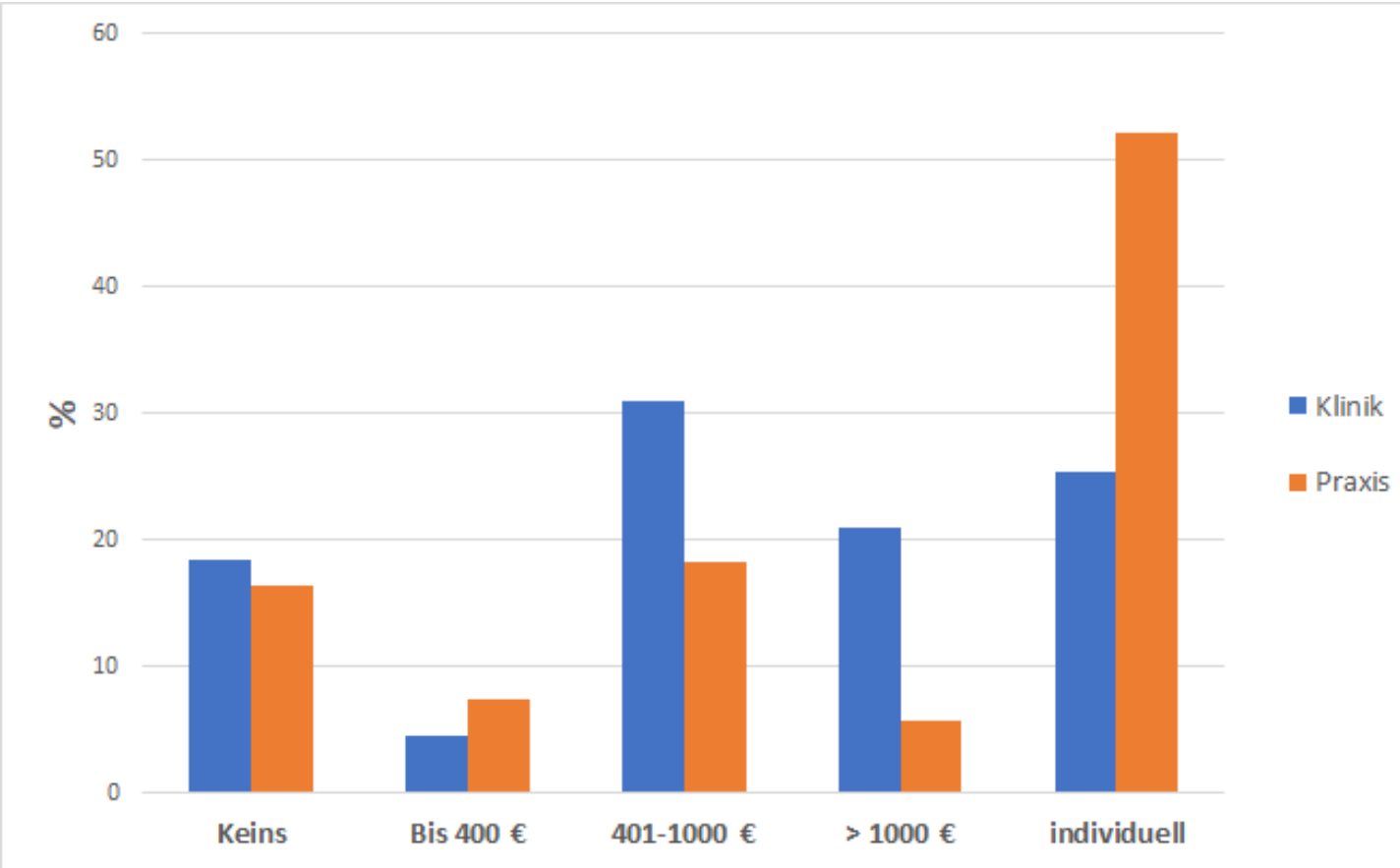
Urlaubstage



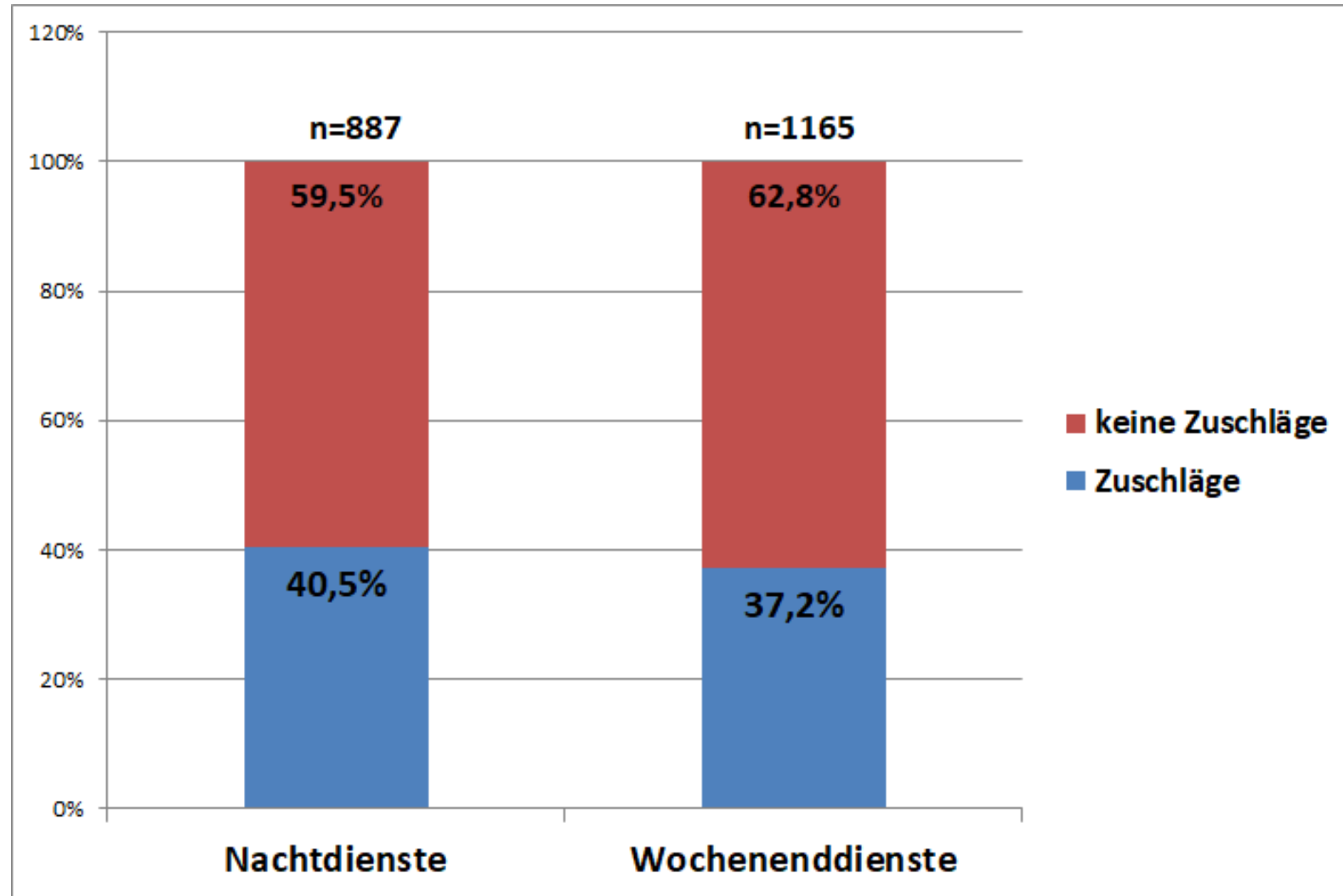
Fortbildungstage pro Jahr



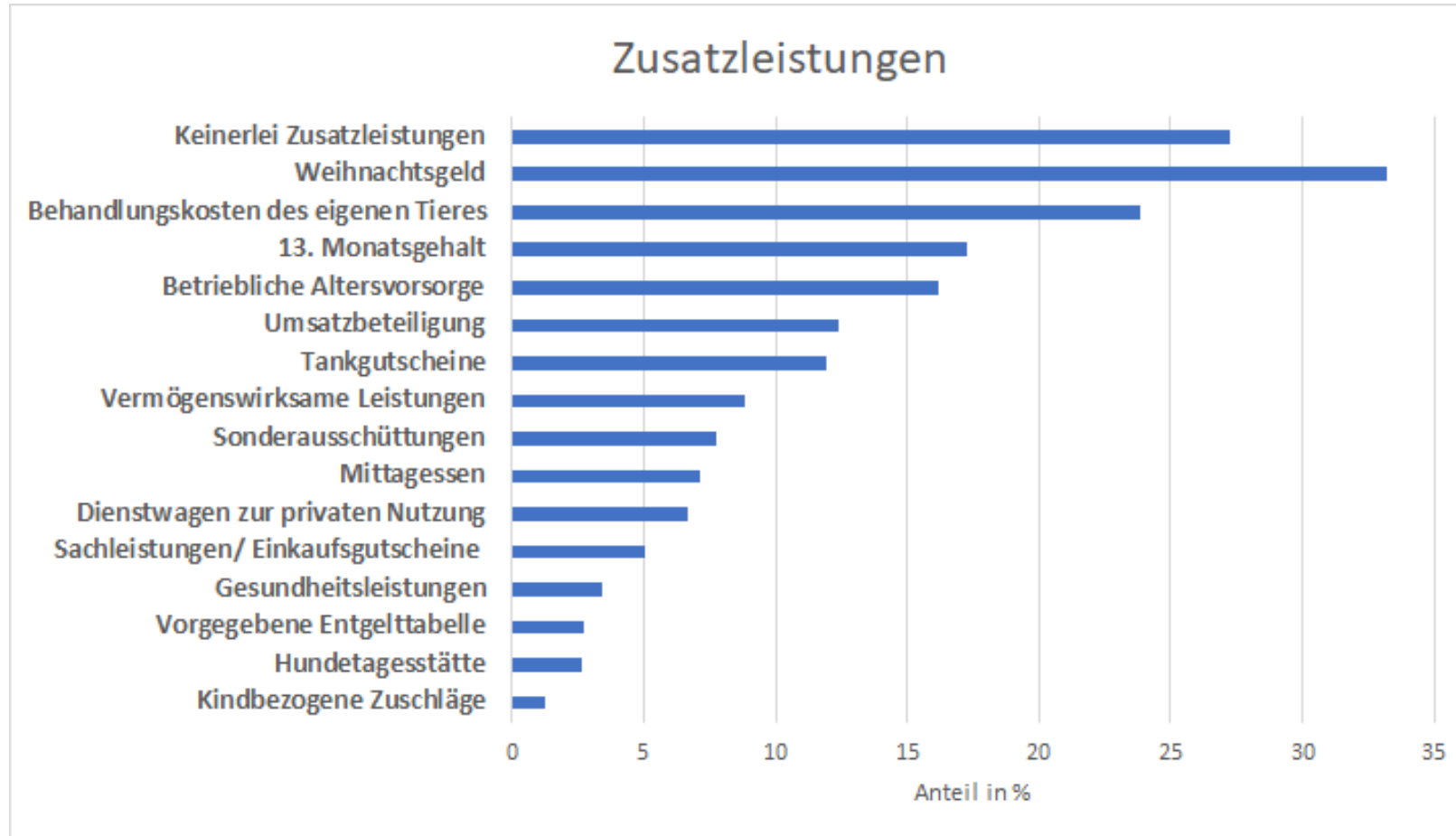
Fortbildungsbudget pro Jahr



Zuschläge für Nacht- und Wochenenddienste



Zusatzleistungen



Statement BaT



&



- Mittlerer Stundenlohn = **20,51€ (Brutto-Gesamtgehalt)**
- **1,5 % erhielt nicht einmal Mindestlohn = Gesetzeswidrig!**
- Die Einflussfaktoren sind vielschichtig und schwer berechenbar
- Hohe Diskrepanz zwischen Frauen und Männern
(etwa 3,59 € = 622 € bei 40 h /Wo., Gender Pay Gap 18 % bei Berufseinsteigern)
- ~ 60% der angest. TÄ erhalten keine Zuschläge für Nacht- und Wochenenddienste
- ~ 20% der angest. TÄ erhalten keine Fortbildungstage bzw. 0 € Fortbildungsbudget
- **BaT-Mitgliedschaft (+1,50€)**, hohe Qualifikation (+5,90€)

Statement VUK



&

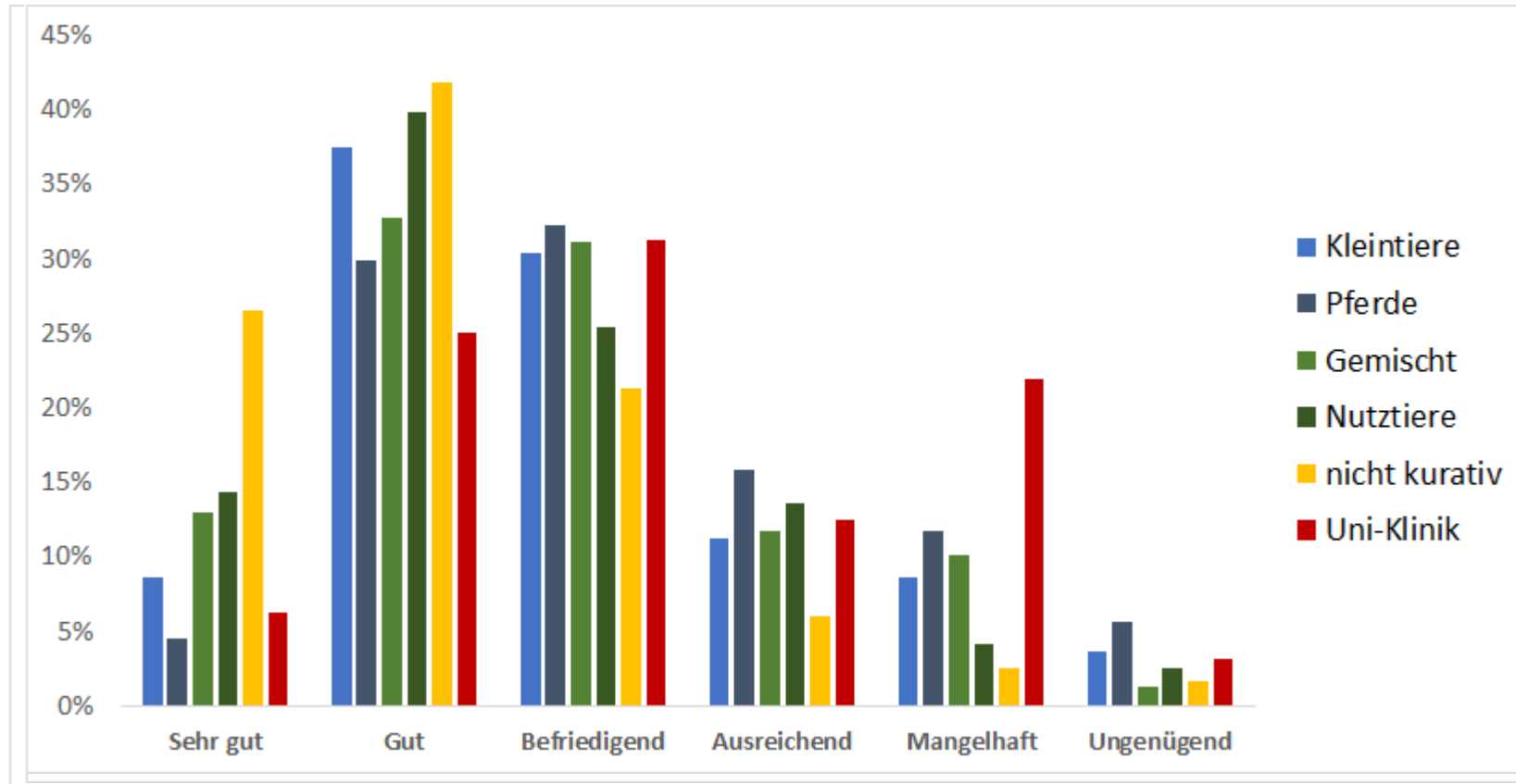


- Rund 40% der TÄ erhalten Zuschläge für Nacht- und Wochenenddienste
- Eine betriebliche Altersvorsorge nutzen 16 % der Befragten
- Bei den Zusatzleistungen besteht insgesamt noch Steigerungspotential
- Entlohnung nach Tierarten -> fast keine Unterschiede
- Entlohnung nach Region:
 - Ost-West Gefälle: nein
 - Nord- Süd Gefälle: ja
- Frauen verdienen bei gleicher Qualifikation, Berufserfahrung etc. weniger

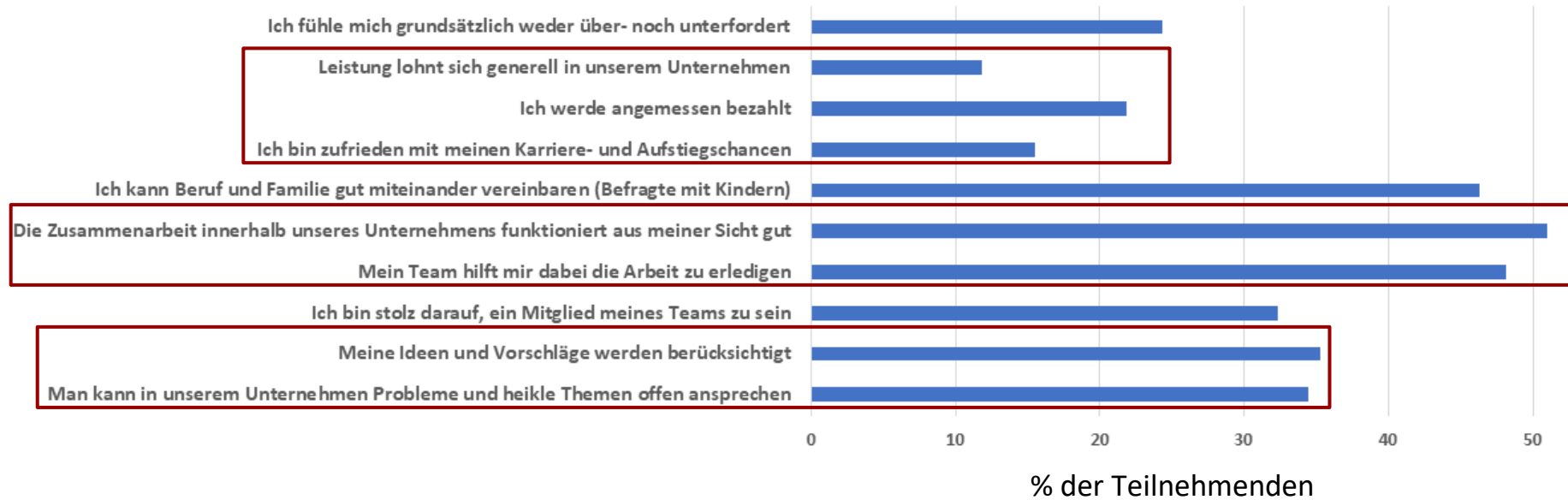
Berufszufriedenheit

Berufszufriedenheit, Arbeitsatmosphäre,
Verbesserungsvorschläge

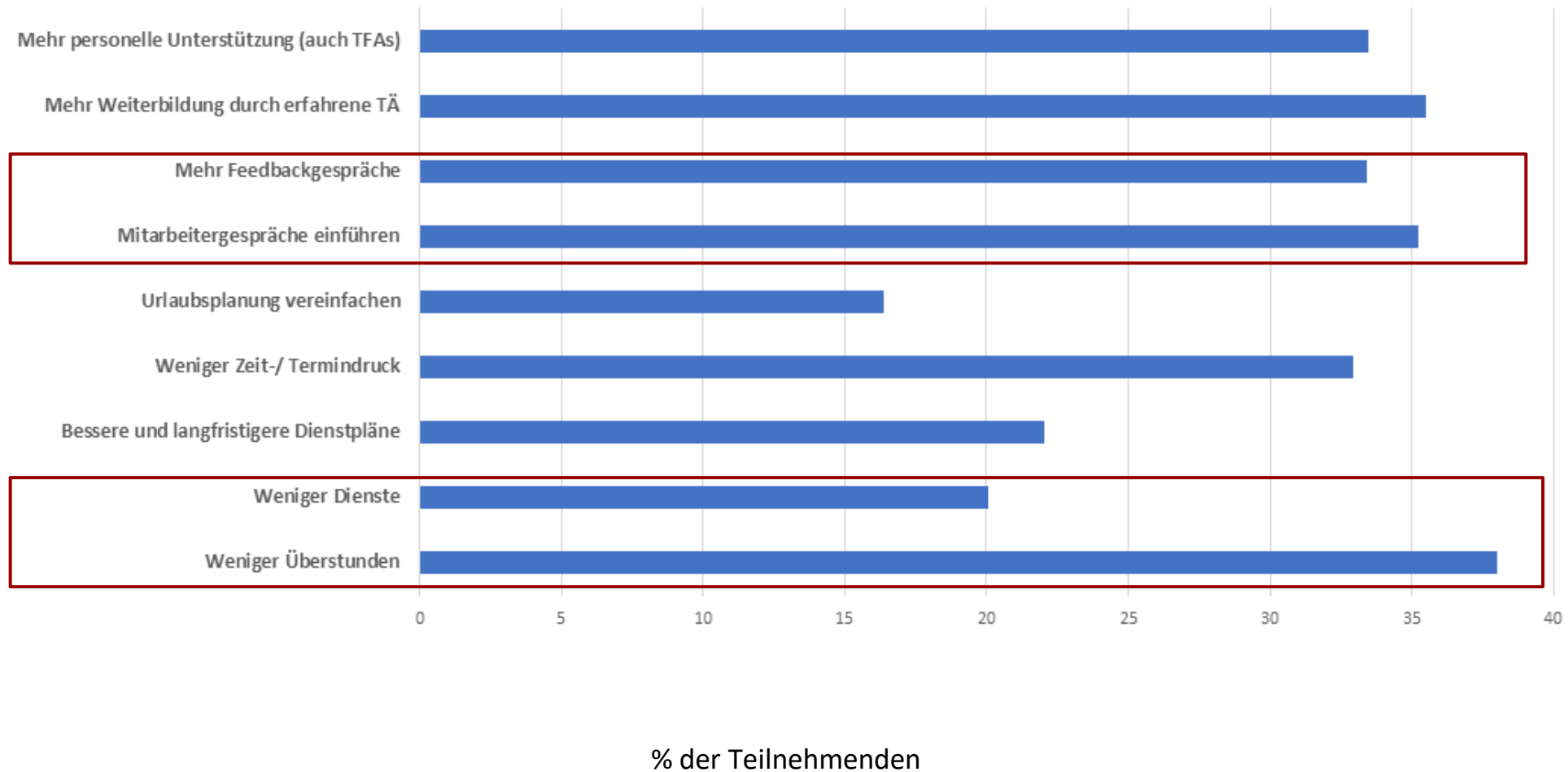
Berufszufriedenheit



Arbeitsatmosphäre



Verbesserungswünsche



Welche Aspekte gefallen angestellten Tierärzt:innen besonders gut?



Auswertung von 1172 Freitext-Antworten.

Statement VUK



&



- Im kurativen Bereich höchste Zufriedenheit im Nutztierbereich, Kleintiermedizin im Mittelfeld
- erstaunliche Unzufriedenheit an den Universitäten
- heterogenes Bild der Zufriedenheit – klare Problembereiche
- MA wollen
 - weniger Dienste
 - mehr Leitung und Struktur
 - mehr Gespräche
 - mehr Anerkennung
 - mehr Geld
- Nur möglich, wenn sich AG finanziellen Spielraum schaffen

Statement BaT



&

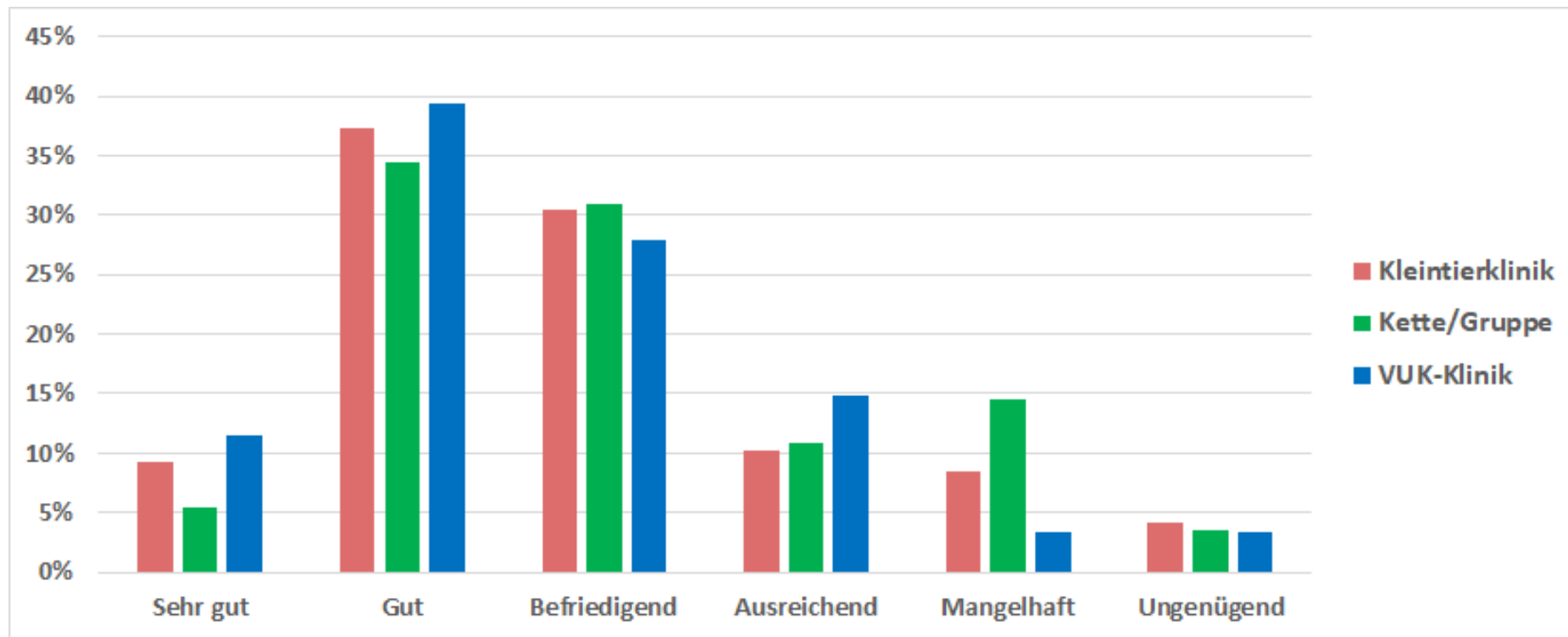


- Berufszufriedenheit weiter verbesserungsfähig
- Impulse:
 - Leistung lohnt + Bezahlung angemessen: nur bei 20%
 - Probleme offen ansprechen: nur bei 35%
- Feedback, Mitarbeitergespräche
 - Viel Potential
- “Weniger Überstunden” - ca. 40% +
“Mehr Unterstützung durch TFA’s + erfahrene TÄ”
= Personaldecke aufstocken

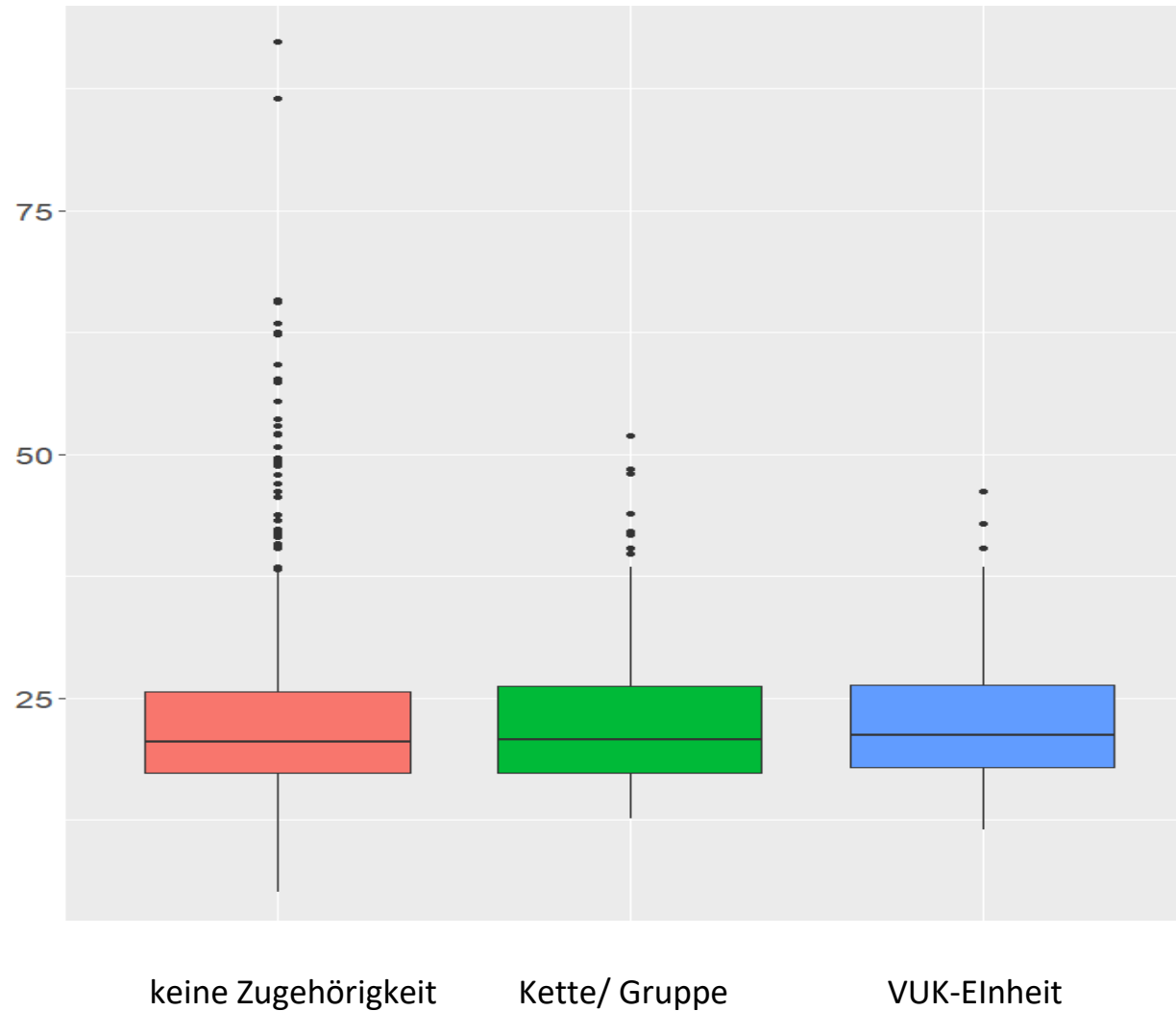
Vergleich nach Arbeitgeber:in

VUK-Einheit vs. Kette/ Gruppe vs. ohne Zugehörigkeit

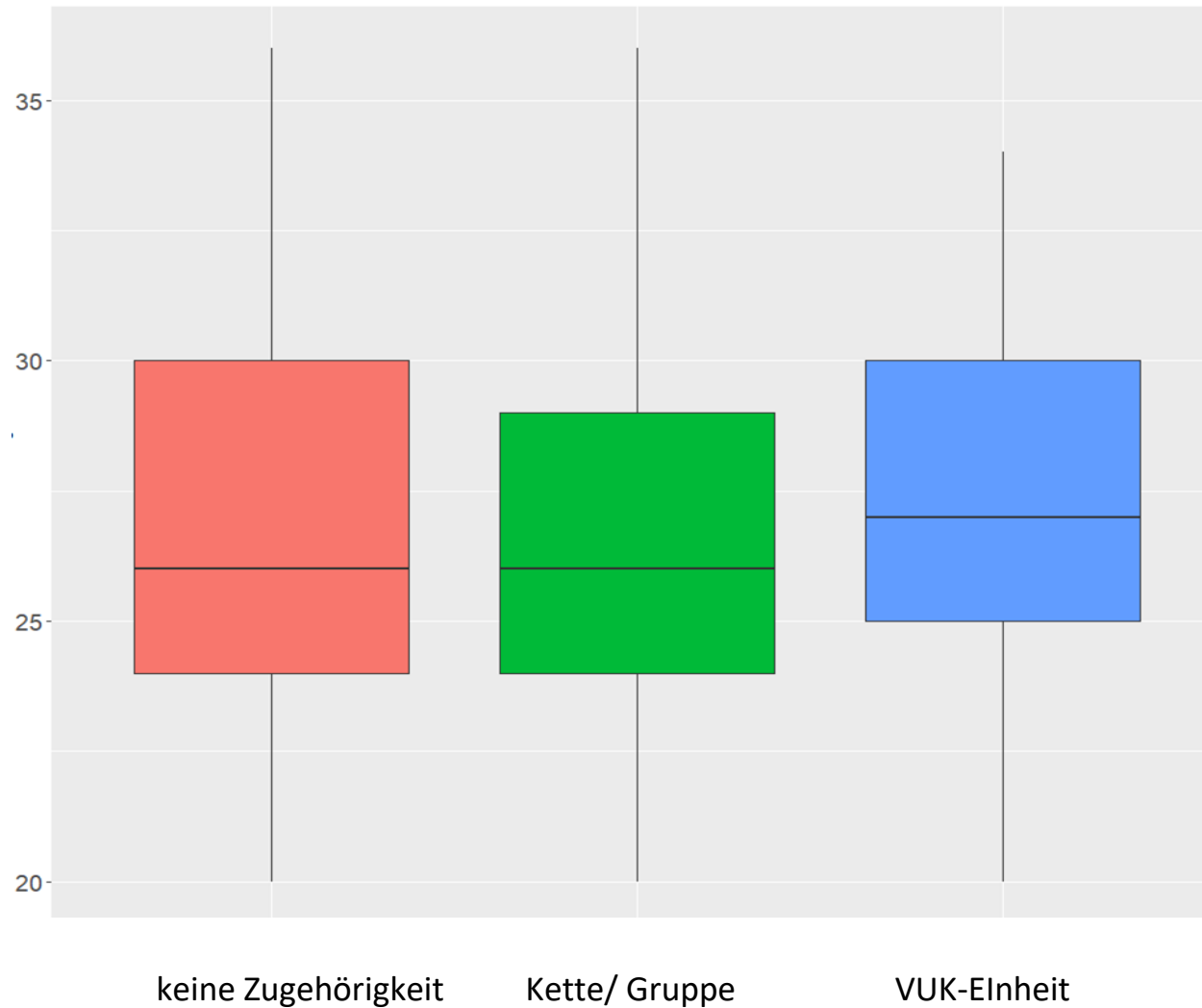
Berufszufriedenheit



Stundenlohn Gesamt-Gehalt



Urlaubstage



Statement VUK zum Kleintier-Vergleich

- tendenziell höhere Arbeitszufriedenheit bei VUK-Einheiten
- keine signifikanten Unterschiede bzgl. Stundenlohn zwischen VUK, Kette und Tierklinik
- kein Entlohnungs-Unterschied zwischen Praxis und Klinik
- VUK tendenziell etwas mehr Urlaubstage
- Unterscheidungen insgesamt noch wenig ausgeprägt
 - **Arbeitsauftrag an den VUK**

Abschluss-Statement VUK



&



- Umbruch deutlich darstellbar und als AG spürbar
- stetiger Transformationsprozess der Branche
 - Finanzierbarkeit setzt Ausschöpfung der GOT voraus
 - Tarifvertrag hätte zusätzlich ordnenden Charakter
- Professionalisierung der Arbeitgeber:innen
 - unabhängige Zusammenschlüsse und AG-Organisation als Gegengewicht zu Konzernen
 - VUK als Arbeitgebermarke auf Augenhöhe mit Arbeitnehmer:innen

Es geht nur gemeinsam!



Abschluss-Statement BaT

- Positiver Trend sichtbar, Basis für (Tarif-)Gespräche mit AG
- Negative Erfahrungen beim Berufseinstieg vermeiden (Zeitfenster max. 5 Jahre)
- AG: Instrumente zur Bindung + Entwicklung von MA erkennen + nutzen
- Verstöße gegen geltende Gesetze inakzeptabel (Ahndung)
- Gesetzeskonforme 24/7 Öffnungszeiten nur mit 3-Schichtmodell oder Tarifvertrag
- AN-Interessensvertretung mehr denn je gefragt und lohnend